

AZ:

Mitteilung-Nr.: 0236/2008/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	22.03.2011	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Bericht über die Umsetzung der 'Offensive Frühe Chancen: Fachkräfte für die neuen Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration' des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für den Bereich Neumünster

Mit der Weiterentwicklung von rund 4.000 Einrichtungen zu „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ sollen besonders Kinder mit einem hohen Sprachbildungsbedarf erreicht werden. Insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Familien soll das Betreuungs- und Bildungsangebot verbessert werden. Diese Kinder konzentrieren sich, analog zur allgemeinen Bevölkerungsstruktur, häufig in bestimmten Kitas. Sie liegen typischerweise in Stadtvierteln mit einer relativ homogenen Bevölkerungszusammensetzung aus niedrigen Sozialschichten oder in strukturell benachteiligten Gebieten mit einem mangelnden Arbeitsmarktangebot, hohen Abwanderungsquoten und einer ungenügenden Infrastruktur an Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangeboten.

Ein wesentliches Ziel der "Offensive Frühe Chancen" ist es daher, in diesen Gebieten Kitas gezielt mit zusätzlichen Ressourcen für eine alltagsintegrierte, frühe Sprachbildung auf der Grundlage qualitativer Mindeststandards auszustatten.

Dabei liegt der Schwerpunkt auf Einrichtungen, die von Kindern unter drei Jahren besucht werden. Denn je früher die Bildung einsetzt, desto besser können allen Kindern faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe eröffnet werden. Auf diese Weise entwickelt die Bundesregierung die bereits in den Bundesländern umgesetzten Initiativen zu einer besseren Sprachbildung, die sich vor allem an ältere Kinder wenden, gezielt weiter.

Jede „Schwerpunkt-Kita Sprache & Integration“ erhält ein Budget für zusätzlich einzustellendes Fachpersonal in Höhe von 20.175 Euro pro Jahr. Dies schafft den Spielraum, in jeder Einrichtung eine Halbtagsstelle für eine zur Sprachbildung qualifizierten, angemessen vergüteten Fachkraft zu schaffen. Rund drei Stunden zusätzlicher Sprachbildung werden damit in jeder Kita möglich: Einzel- oder Gruppenangebote, zusätzliche Angebote für Eltern und Qualifizierungsangebote für das gesamte Team der Einrichtung.

Auch zusätzliche Sachausgaben können aus eine Pauschale in Höhe 19.550 EUR je Kinderta-

gestätte im Gesamtzeitraum beglichen werden - zum Beispiel für Fortbildungskosten und Coaching, Honorare, Lehr- und Lernmittel u.a.m. .

Die Fachkräfte, die im Rahmen der "Offensive Frühe Chancen" tätig werden, benötigen eine Zusatzqualifikation: entweder in Bezug auf die Sprachförderung und / oder bezogen auf die Förderung von Kindern unter drei Jahren.

Die ersten rund 3.000 Kitas werden im März/April 2011 ihre Arbeit aufnehmen. Sie werden bis Ende 2014 gefördert. Weitere rund 1.000 Einrichtungen sollen im Frühjahr 2012 zusätzlich in die Förderung aufgenommen werden. Auch für sie endet die Förderung am 31.12.2014.

In Neumünster haben folgende sechs Kindertagesstätten

- Integrative Kindertagesstätte (Lebenshilfe Neumünster)
- Kindertagesstätte der ev. Vicelinkirchengemeinde
- Kindertagesstätte St. Elisabeth (kath. Kirche)
- Kindertagesstätte Haartallee (Stadt Neumünster)
- Kindertagesstätte Schubertstraße (Stadt Neumünster)
- Kindertagesstätte Schwedenhaus (Stadt Neumünster)

im Zuge einer Priorisierung vom Ministerium Familien, Senioren, Frauen und Jugend, vertreten durch die Regiestelle Schwerpunkt-Kitas, ARGE Regiestelle Schwerpunkt-Kitas, Oranienburger Straße 65, 10117 Berlin, die Genehmigung erhalten, entsprechende Anträge zu stellen.

Die Genehmigungen zur Teilnahme liegen für fünf der Einrichtungen bereits vor. Für die Kindertagesstätte St. Elisabeth gilt sie als sicher und wird in den nächsten Tagen erwartet.

Im Auftrage

(Humpe-Waßmuth)
Erster Stadtrat